

Service für Studium, Referendariat und Fortbildung

PLAZ – Forum

Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer

29. Ausgabe
Sommersemester 2016

Paderborner Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)

Direktorium

Prof. Dr. Bardo Herzig (Fakultät für Kulturwissenschaften, Direktor)

Prof. Dr. Niclas Schaper (Fakultät für Kulturwissenschaften, stv. Direktor)

Prof. Dr. Katja Krüger (Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik,
stv. Direktorin)

Prof. Dr. Marc Beutner (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, stv. Direktor)

LD Gertrud Effe-Stumpf (Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Detmold, stv.
Direktorin)

Dr. Annegret H. Hilligus (Geschäftsführerin)

Adresse

Universität Paderborn

Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)

Gebäude W – Ebene 3

Mersinweg 3

33098 Paderborn

<http://plaz.uni-paderborn.de>

Ansprechpartnerin

Sandra Erdmann

Tel.: 05251 / 60 3657

E-Mail: service@plaz.upb.de

Hrsg.:

im Auftrag des PLAZ-Direktoriums:

Paderborn, im April 2016

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Allgemeine Hinweise	5
Zertifikat	5
Interdisziplinäre Angebote	
Vorträge zu Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit	6
Lesung „Move on up“ mit Philip Oprong Spenner	6
Interkultureller Thementag 2016: Mosik der Möglichkeiten	6
Konferenz für Vielfalt	6
Fremdsprachentag 2016	6
Austausch mit Mentorinnen und Mentoren zum Praxissemester	7
Fortbildungsangebote der Fächer	
Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit	8
Englisch	9
Evangelische Theologie	10-16
Französisch	17
Geschichte	18
Kunst	19
Maschinenbau	20
Mathematik	21-23
Philosophie	24
Psychologie	25-26
Gebäudeplan	27
Anreise	28
PLAZ-Forum – Schriftenreihe	29

Vorwort

Mit diesem Heft präsentiert das Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ) der Universität Paderborn eine interessante Bandbreite an Fortbildungsangeboten für Lehrerinnen und Lehrer, Lehramtsanwärterinnen und -anwärter und Studierende im Sommersemester 2016.

Gerne möchten wir Sie auf den „Interkulturellen Thementag 2016: Mosaik der Möglichkeiten“ am 24. Juni 2016 aufmerksam machen. Veranstalter sind das PLAZ und die Hochschulgruppe „Leben ist Vielfalt“. Kooperationspartner der Veranstaltung sind hier das Bildungs- und Integrationszentrum Kreis Paderborn, die Alumnivereinigung PLAZEF, das Projekt Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW und die Ausländische Studierendenvertretung ASV der Universität Paderborn. Eingeladen sind alle an der Thematik Interessierten, die sich in den Workshops und Beiträgen mit der Thematik Interkulturelle Diversität auseinandersetzen und bei internationalen Snacks und Musik austauschen möchten.

Am 22. April 2016 findet die Interdisziplinäre Tagung „Skulptur lehren – Künstlerische, kunstwissenschaftliche und kunstpädagogische Perspektiven auf Skulptur im erweiterten Feld: ‚Was kennzeichnet eine Skulptur?‘ statt. Mit dieser Fragestellung setzen sich 18 national und international agierende Kunstwissenschaftler/innen, Künstler/innen und Kunstpädagog/innen auseinander. Weitere interessante Angebote – u.a. der Austausch mit Mentorinnen und Mentoren zum Praxissemester“ am 2. September 2016, die Konferenz für Vielfalt am 19. September 2016, der Fremdsprachentag 2016 am 21. September 2016, Vorträge zu Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit sowie eine Fülle an fachspezifischen Angeboten – entnehmen Sie bitte dem Verzeichnis.

Wir bedanken uns herzlichst bei allen beteiligten Lehrenden und bei denjenigen, die an der Planung und Organisation der Veranstaltungen mitwirken. Unser Dank gilt auch allen Referentinnen und Referenten, ohne die das Fortbildungsangebot nicht zustande kommen könnte.

Es würde uns freuen, Sie mit dieser Broschüre zum Besuch einer oder mehrerer Veranstaltungen angeregt zu haben. Sollten Sie Anregungen oder Kritik haben, freuen wir uns über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Wir wünschen Ihnen ein interessantes Sommersemester 2016 und viel Spaß bei Ihren Vortrags- und Weiterbildungsveranstaltungen!

Sandra Erdmann, April 2016

Allgemeine Hinweise

Einige der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen werden als reine Fortbildungskurse für Lehrkräfte angeboten, andere sind gemeinsame wöchentliche Veranstaltungen mit Studierenden und Lehrenden der Hochschule. Aufgrund der teilweise großen Nachfrage sind die Veranstaltungen unter Umständen sehr stark frequentiert.

Die angekündigten Veranstaltungen aus dem laufenden Universitätsbetrieb beziehen sich auf das Sommersemester 2016. Vorlesungsbeginn ist der 11.04.2016, Vorlesungsende ist am 22.07.2016.

Über die in der Broschüre genannten Angebote hinaus gibt es zahlreiche Veranstaltungen für Studierende im regulären Semesterbetrieb, die auch von Gasthörerinnen und Gasthörern besucht werden können (siehe das allgemeine Vorlesungsverzeichnis der Universität unter: <http://www.uni-paderborn.de>).

Anmeldungen zu den Vorträgen sind – wenn nicht bei der Ankündigung gesondert ausgewiesen – in der Regel nicht erforderlich. Insbesondere für Teilnehmende mit längerer Anfahrt empfiehlt es sich aber, sich für den Besuch von Vorträgen anzumelden bzw. sich über Terminänderungen oder -ausfälle vorab zu informieren. Die Kontaktadressen sind jeweils am Ende des Veranstaltungshinweises angegeben.

Weitere lehramtsspezifische Informationen und Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, Projekte und Angebote finden Sie auf der Homepage des PLAZ unter: <http://plaz.upb.de>.

Zertifikat

Auf Wunsch kann nach der Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung ein Teilnahmezertifikat ausgestellt werden. Dieses Zertifikat dokumentiert neben der Veranstaltungsart auch die gegebenenfalls erbrachte Leistung innerhalb der besuchten Veranstaltung (Referat, Seminararbeit usw.).

Das Zertifikatsformular erhalten Sie im Servicebüro des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ), Raum W.3.206, Tel.: 05251 / 60 3657. Personen, die sich vorab unter service@plaz.upb.de angemeldet haben, kann das Zertifikat direkt im Anschluss an die Veranstaltung ausgehändigt werden.

Die Fortbildungsveranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer können nicht zu einem berufsqualifizierenden Abschluss der Universität führen. Ein solcher Abschluss ist nur durch eine Einschreibung in einen der regulären Studiengänge möglich. Die Einschreibung in diese Studiengänge ist an Zulassungsvoraussetzungen gebunden, die den jeweiligen Prüfungsordnungen entnommen werden können.

Interdisziplinäre Angebote

Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit – Vorträge

- Veranstalter DaZNetzOWL des Instituts für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft in Kooperation mit dem PLAZ und dem Projekt Vielfalt stärken
- 27.04.2016 Dr. Inger Petersen (Universität Paderborn): Schreiben im Fachunterricht: Potentiale für das fachliche und sprachliche Lernen
- 25.05.2016 Tanja Tajmel (Humboldt-Universität zu Berlin): Sprachbewusste Unterrichtsplanung mit dem „Konkretisierungsraster“
jeweils ab 18.00 Uhr, Universität Paderborn, Raum L1.202

Lesung mit Philip Oprong Spenner:

„Move on up – ich kam aus dem Elend und lernte zu Leben“

- 4.5.2016 Veranstalter: PLAZ und Hochschulgruppe „Leben ist Vielfalt“
19.30 Uhr, Universität Paderborn, GrillCafé
Als Straßenkind kämpfte er in Nairobi ums nackte Überleben. Heute unterrichtet er Kinder an einer Hamburger „Problemschule“.
Informationen und Anmeldung ab Ende April <http://plaz.upb.de>

Interkultureller Thementag 2016: Mosaik der Möglichkeiten

- 24.6.2016 Veranstalter: PLAZ und Hochschulgruppe „Leben ist Vielfalt“
in Kooperation mit Ausländische Studierenden Vertretung, Bildungs- und Integrationszentrum Kreis Paderborn, PLAZEF, Projekt Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW
9.30 – 16.00 Uhr, Universität Paderborn, Hörsaal L2
Informationen und Anmeldung ab Ende April <http://plaz.upb.de>

Austausch mit Mentorinnen und Mentoren zum Praxissemester

- 02.09.2016 Veranstalter:
PLAZ in Kooperation mit den ZfsL Detmold und Paderborn
8.00 – 15.00 Uhr, Universität Paderborn, Auditorium maximum
Informationen und Anmeldung unter <http://plaz.upb.de>

Konferenz für Vielfalt

- 16.9.2016 Veranstalter: Bildungs- und Integrationszentrum Kreis Paderborn und PLAZ in Kooperation mit PLAZEF
8.45 – 17.00 Uhr, Universität Paderborn, Auditorium maximum
Informationen und Anmeldung ab Ende Mai unter <http://plaz.upb.de>

Fremdsprachentag 2016

- 21.09.2016 Veranstalter: Englisch & Mehrsprachigkeit Westfalen-Lippe, Institut für Romanistik und PLAZ
9.00 – 17.00 Uhr, Universität Paderborn
Weitere Informationen: <http://eum-westfalen-lippe.de>

Interdisziplinäre Angebote

Austausch mit Mentorinnen und Mentoren zum Praxissemester ab September 2016 in der Ausbildungsregion der Universität Paderborn

Das Praxissemester geht im September 2016 bereits in die vierte Runde und es wird wieder eine Tagung zum Austausch für Mentorinnen und Mentoren geben.

Termin: 02.09.2016, 8.00 bis 15.00 Uhr
Ort: Universität Paderborn, Auditorium Maximum

Neben Vorträgen und Diskussionen, die die Struktur und Intention des Praxissemesters beleuchten, ermöglicht die Veranstaltung den Austausch zwischen Mentorinnen und Mentoren und den Fachverbänden über die gemeinsame Begleitung der Studierenden im dritten Durchgang des Praxissemesters. Auf dem Programm stehen ein Vortrag, verschiedene Workshops sowie der Austausch in Fachgruppen. Das detaillierte Tagungsprogramm wird rechtzeitig auf den Internetseiten des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ) veröffentlicht.

Anmeldung:

Information und Anmeldung ab Ende Mai unter <http://plaz.upb.de>.

Hinweis für Mentorinnen und Mentoren:

Dienstreisegenehmigungen müssen von den Schulleitungen erteilt werden. Reisekosten werden aus den Mitteln der Schulen zur Umsetzung des neuen LABG erstattet.

Veranstalter:

Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ) in Kooperation mit den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) Detmold und Paderborn

Ansprechpartnerinnen:

Birgit Hüpping und Eva Koch (PLAZ),

Tel. 05251 / 60 5556

E-Mail: praxissemester@plaz.upb.de

Anreise und Lageplan:

www.upb.de/universitaet/anreise-lageplan

Fortbildungsangebote der Fächer

Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit

Termine:

- 27.04.2016 Dr. Inger Petersen (Universität Paderborn): Schreiben im Fachunterricht: Potentiale für das fachliche und sprachliche Lernen
- 25.05.2016 Tanja Tajmel (Humboldt-Universität zu Berlin): Sprachbewusste Unterrichtsplanung mit dem „Konkretisierungsraster“

Zeit: jeweils ab 18.00 Uhr

Ort: L1.202

27.04.2016

Schreiben im Sachunterricht: Potentiale für das fachliche und sprachliche Lernen

In diesem Vortrag wird beleuchtet, welche Potentiale das Schreiben im Fachunterricht sowohl für fachliches als auch sprachliches Lernen hat. Nach einer Einführung in die theoretischen Grundlagen und der Vorstellung empirischer Ergebnisse werden didaktische Empfehlungen gegeben. Im Anschluss des Vortrags bietet sich eine Diskussion über die Umsetzbarkeit des Ansatzes und die Frage an, welche Rolle dem Fach Deutsch und den anderen Fächern bei der Vermittlung fachspezifischer Schreibkompetenzen zukommt.

25.05.2016

Sprachbewusste Unterrichtsplanung mit dem „Konkretisierungsraster“

„Beschreibe! Erkläre! Begründe!“ Aufgabenstellungen sind Teil eines jeden Fachunterrichts. Sie fordern Schülerinnen und Schüler zu sprachlichem Handeln auf. Und erfordern damit sowohl fachliche als auch sprachliche Fähigkeiten und sind somit ein authentischer Anknüpfungspunkt für Sprachbildung im Fachunterricht. Mit dem „Raster zur Konkretisierung sprachlicher Lernziele“ können Aufgabenstellungen in Bezug auf ihre sprachlichen Anforderungen systematisch analysiert werden. Nach einer kurzen Einführung in das Verständnis von Sprachbewusstsein wird im Vortrag die Arbeit mit dem Konkretisierungsraster an Beispielen aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht illustriert.

Englisch

English Linguistics in the classroom

Dozentin: Prof. Dr. Ilka Mindt

Zeit: Montag, 14-16 Uhr

Beginn: 11.04.2016

Ort: J4.2019

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

This course which is especially designed for students of the Master of Education puts special emphasis on English linguistics in the classroom. More particularly, problems will be addressed that German non-natives have when learning English. The main aim is to make clear the connections between linguistic theory and actual language use. One example is how the rule of allomorphy of the plural relates to the pronunciation of various words. Apart from phonetic and morphologic problems, theoretical aspects in grammar and lexis will also be considered.

Please note that I will give priority in participating in this course to those students who have already taken their Praxissemester

Anmeldeverfahren: z.B. per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadresse:

Name: Prof. Dr. Ilka Mindt

Tel: 05251 / 60 2845

E-Mail: ilka.mindt@upb.de

Evangelische Theologie

Christlicher Glaube und Existenzdenken

Dozent: Prof. Dr. Jochen Schmidt

Zeit: Montag, 14-16 Uhr

Beginn: 11.04.2016

Ort: L1.201

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Große theologische Entwürfe seit der Zeit der Alten Kirche haben den christlichen Glauben für die Deutung der Existenz des Individuums fruchtbar gemacht. Wir lesen und diskutieren paradigmatische Texte dieser theologischen Tradition, aber auch einige Texte philosophischer Existenzdenker (Augustin, Martin Luther, Soeren Kierkegaard, Rudolf Bultmann, Albert Camus, Paul Tillich, Emmanuel Lévinas, John Caputo).

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Tillich, Paul, Der Mut zum Sein, hg. v. Christian Danz, 2. Aufl., Berlin 2015.

Anmeldeverfahren: per E-Mail

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Jochen Schmidt

E-Mail: jochen.schmidt@upb.de

Evangelische Theologie

Das Johannesevangelium als politisch-allegorischer Text

Dozent: PD Dr. Andreas Bedenbender **Zeit:** Montag, 16-19 Uhr (14tgl.)
Beginn: 11.04.2016 **Ort:** L1.201
Veranstaltungsart: Seminar **Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Das Johannesevangelium ist ein höchst eigenartiger Text. Wir hören vieles, was sich in keinem anderen Evangelium findet und die Zentralgestalt der Handlung, der johanneische Jesus, erscheint uns ungleich fremder als seine drei synoptischen Namensvettern. Gleichzeitig gibt es aber eine Reihe von Stellen, an denen sich „Johannes“ und die drei synoptischen Evangelien auf bemerkenswerte Weise berühren. Die Geschichten des Joh-Ev sind dadurch oft gleichzeitig rätselhaft und vertraut - Grund genug, um sich mit ihnen näher zu beschäftigen. Ziel des Seminars ist es zunächst, die Logik des Joh-Ev zu verstehen: Wie funktionieren die einzelnen Geschichten in sich selbst, wie funktionieren sie innerhalb des gesamten Evangeliums? Bei ausgewählten Episoden wird es des Weiteren darum gehen, sie zu ihren Parallelen in den synoptischen Evangelien ins Verhältnis zu setzen. Und schließlich ist es ein Ziel der Veranstaltung, die „literarische Welt“ des Joh-Ev auf die äußere Welt zu beziehen, in der dieser Text entstanden ist: Worauf richtet sich die vom Text geforderte „Liebe“ in der Realität, und was ist der tatsächliche Hintergrund für den tödlichen Hass, der Jesus immer wieder entgegenschlägt? Wer sind „die Juden“, und welche Rolle spielt Rom?

M.a.W.: Es geht darum, die symbolisch allegorische Sprache des Joh-Ev politisch zu entschlüsseln.

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Drei aktuelle Ansätze:

H. Thyen, Das Johannesevangelium (Reihe: Handbuch zum Neuen Testament), Tübingen 2005

T. Veerkamp, Das Evangelium nach Johannes übersetzt und mit Anmerkungen versehen, TeKo, Sonderheft 2015

ders., Der Abschied des Messias. Eine Auslegung des Johannesevangelium:

I.Teil: Johannes 1,1-10,21, TeKo 109-111 (2006)

II.Teil: Johannes 10,22-21,25, TeKo 113-115 (2007)

K. Wengst, Das Johannesevangelium (Reihe: theologischer Kommentar zum Neuen Testament), Stuttgart:

1. Teilband: Kapitel 1-10, 2., durchges. und erg. Aufl. 2004

2. Teilband: Kapitel 11-21,2., durchges. und erg. Aufl. 2007

Zwei ältere Ansätze zur Vertiefung:

R. Bultmann, Das Evangelium des Johannes (Reihe: Meyers Kommentar), Göttingen, 14. Aufl.1956 (ein Klassiker - methodisch höchst bedenklich, aber immer noch faszinierend)

Ch.K. Barrett, Das Evangelium nach Johannes (Reihe: Meyers Kommentar), Göttingen 1990 (wird hier eher der Vollständigkeit halber angeführt).

Anmeldeverfahren: per E-Mail

Kontaktadresse: PD Dr. Andreas Bedenbender

E-Mail: AndreasBedenbender@gmx.de

Evangelische Theologie

Virtue ethics in dialogue. Philosophical, Muslim and Christian Perspectives

Dozenten:

Prof. Dr. Jochen Schmidt; Dr. Tuba Isik

Zeit: Dienstag, 14-16 Uhr**Beginn:** 19.04.2016**Ort:** L2.201**Veranstaltungsart:** Seminar**Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer**Ziele und Inhalte:**

Our class will explore philosophical, Muslim and Christian perspectives on virtue. We will begin by looking at contours of Muslim ethics and Christian ethics (featuring the terms „eschatology“ and „example“). Secondly, we will discuss passages from texts that can be seen as milestones in the tradition of virtue ethics (philosophy, Islam, Christianity). Finally, we will focus on contemporary perspectives on the cultivation of virtue.

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Rippe, Klaus Peter; Schaber, Peter (Hgg.), Tugendethik, Stuttgart 1998.

Anmeldeverfahren: per E-Mail**Kontaktadresse:**

Name: Prof. Dr. Jochen Schmidt

E-Mail: jochen.schmidt@upb.de

Evangelische Theologie

Kooperativer Religionsunterricht: Fragen – Optionen – Wege

Dozent:

Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

Zeit: Dienstag, 18-20 Uhr**Beginn:** 19.04.2016**Ort:** O2**Veranstaltungsart:** Vorlesung**Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer**Ziele und Inhalte:**

Die Ringvorlesung widmet sich unter dem Thema „Kooperation“ den gegenwärtigen Fragen und Herausforderungen des schulischen Religionsunterrichts. Im Kern geht es dabei um Formen und didaktische Ausgestaltungen des Religionsunterrichts in kooperativer Gestalt, das heißt um konfessionelle sowie religiöse Kooperation. Katholische, evangelische, jüdische und muslimische Referentinnen und Referenten beleuchten den Gegenstand aus ihrer jeweiligen Perspektive und geben somit ein vielfältiges Bild aktueller Fragen an einen Religionsunterricht in konfessioneller und religiöser Pluralität.

Die Ringvorlesung wird gemeinsam veranstaltet von den Instituten für Katholische und Evangelische Theologie, vom Seminar für Islamische Theologie sowie von der Katholischen Hochschule Paderborn. Sie richtet sich sowohl an eine breitere Öffentlichkeit als auch an Studierende der verschiedenen Theologien.

Anmeldeverfahren: per E-Mail**Kontaktadresse:**

Name: Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

E-Mail: schrwitt@mail.upb.de

Evangelische Theologie

Evangelische Ethik Kompakt

Dozent: Prof. Dr. Jochen Schmidt

Zeit: Donnerstag, 16-18 Uhr

Beginn: 14.04.2016

Ort: L1.201

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Auf Grundlage des neu erschienenen Übersichtswerkes Reiner Anselm (Hg.), *Evangelische Ethik kompakt. Basiswissen in Grundbegriffen*, Gütersloh 2015, diskutieren wir zentrale Begriffe theologischer Ethik (Autonomie, Bibel und Glaube, Ethik und Moral, Freiheit, Gabe, Gebot, Gerechtigkeit, Gewissen, Leben, Liebe, Mensch, Person, Pflicht, Verantwortung).

Anmeldeverfahren: per E-Mail

Kontaktadresse:

Name: Prof. Dr. Jochen Schmidt

E-Mail: jochen.schmidt@upb.de

Evangelische Theologie

Bibel – Kunst – Kompetenz

Dozent: Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

Termine: Donnerstag, 14.04. 18-22 Uhr (N1.101)
 Freitag, 29.04., 18 Uhr bis Sonntag, 01.05., 13 Uhr PTI Bonn Bad Godesberg
 Donnerstag, 02.06. 18-22 Uhr (N1.101)
 Donnerstag, 23.06. 18-22 Uhr (N1.101)

Veranstaltungsart: Blockseminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Das Oberseminar findet zum großen Teil im Pädagogisch-Theologischen Institut in Bonn-Bad Godesberg statt. Dort werden wir in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gottfried Fermor auf experimentelle Art und Weise Bibel, Kunst und Kompetenz miteinander ins Spiel bringen:

Es ist eine Kunst, die Bibel religionspädagogisch zu erschließen. Dabei kann man tatsächlich von der Kunst viel dazu lernen. Auf dem Weg ästhetischer Bibelaeneignung erweitert man möglicherweise auch sein Verständnis von Kompetenz, das weit mehr umfasst, als nur etwas zu wissen und zu können.

Wenn wir uns Kunst-voll auf die Bibel einlassen, verwickelt sie uns in ihre Geschichten, ein aufschlussreicher und heilsamer Prozess, der viel Kreativität freisetzt für die pädagogischen Kontexte in Schule und Gemeinde.

Im Schnittfeld von Gemeinde, religionspädagogischer Bibeldidaktik und Kunstpädagogik experimentieren wir mit einem Bibeltext - handfest, elementar, bildliche, prozesshaft, performativ, improvisatorisch, und wer weiß: vielleicht auch provokativ?! Das geschieht drinnen wie draußen, im PTI und möglicherweise auch im Museum, an der Straßenecke wie im Seminarraum.

Kosten (Übernachtung und Voll-Verpflegung) für Studierende: 30.00 €

Anmeldung bei: Monika Odekerken, odekerken@hdb.ekir.de

Die weiteren Sitzungen des Oberseminars widmen sich aktuellen Forschungsthemen der Theologie, die in der ersten Sitzung bekannt gegeben werden.

Anmeldeverfahren: per E-Mail

Kontaktadresse:

Name: Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

E-Mail: schwitt@mail.upb.de

Evangelische Theologie

Religion und Gender im Film

Dozent: Dr. Richard Janus

Termine: Freitag, 22.04. 13:30-15:45 (L2.201)
Freitag, 10.06. 13:30-15:45 (L2.201)
Freitag, 24.06. 13:30-15:45 (L2.201)
Freitag, 01.07. 13:30-15:45 (L2.201)
Freitag 08.07. bis Sonntag 10.07. (Hofgeismar)

Veranstaltungsart: Blockseminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Das Seminar nähert sich dem Zusammenhang von Religion und Gender mittels des Mediums Film an. Wie kommen beide Kategorien im neueren deutschen Film zum Ausdruck? Die Ergebnisse des Seminars werden auf der Media Summer School in der Evangelischen Akademie präsentiert (08.-10.07.2016).

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Inge Kirsner, Erlösung im Film. Praktisch-theologische Analysen und Interpretationen, Stuttgart, 1996.

Inge Kirsner u.a. (Hg.), Religion im Kino. Religionspädagogisches Arbeiten mit Filmen, Göttingen 2000.

Anmeldeverfahren: per E-Mail

Kontaktadresse:

Name: Dr. Richard Janus

E-Mail: rjanus@mail.upb.de

Französisch

Le français et les langues de France

Dozentin:

Prof. Dr. Jutta Langenbacher-Liebgoth

Zeit: Di 18.00-19.30 Uhr**Beginn:** 12. April 2016**Ort:** H 2.240**Veranstaltungsart:** Masterseminar**Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer**Ziele und Inhalte:**

“La langue de la République est le français“. Mit dieser Aussage legt die französische Verfassung unmissverständlich fest, dass es nur eine Staatssprache in Frankreich gibt, das Französische. Vor diesem Hintergrund sollen zum einen Motive, Instrumente, Methoden und Ergebnisse französischer Sprachpolitik und Sprachplanung analysiert, und vor allem das Verhältnis des Französischen zu den anderen, in Frankreich vertretenen Sprachen (den *langues de France*), deren Stellenwert und rechtlicher Status aus soziolinguistischer Perspektive kritisch beleuchtet werden.

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Ein Seminarapparat wird in der Bibliothek eingerichtet

Anmeldeverfahren: per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Jutta Langenbacher-Liebgoth

Tel: 05251 / 60 2885

E-Mail: romanistik@upb.de

Geschichte

Saxa loquuntur. Paderborner Inschriften der Frühen Neuzeit

Dozent: Prof. Dr. Johannes Süßmann **Zeit:** Mi 11-13 Uhr
Beginn: 13.04.2016 **Ort:** E1.143
Veranstaltungsart: HS **Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

An Gebäuden sind sie zu finden und an Grabmälern, an Gegenständen und versteckt in Zeitkapseln für die Nachwelt – viele Inschriften der Frühen Neuzeit haben sich bis heute erhalten. Oft in Latein verfaßt und mit vielen Abkürzungen arbeitend, sind sie nicht leicht zu entschlüsseln; daher werden sie heute selbst von den meisten Historikern ignoriert. Dabei waren sie in der Frühen Neuzeit ein hochrangiges Medium der öffentlichen Kommunikation. Zudem sprechen sie bereits durch ihre Positionierung, Materialität und Schriftart auf eine unmittelbar sinnliche Weise. Wer Inschriften aufsucht, lernt Paderborn auf neue Weise kennen und erarbeitet sich einen hervorragenden Zugang zur städtischen Kommunikation.

In einem einführenden Teil soll die aktuelle Forschung aufgearbeitet werden. Vermittelt wird ferner, wie man eine Inschrift professionell dokumentiert und ediert. Auf dieser Grundlage werden verschiedene Paderborner Inschriften analysiert und interpretiert mit dem Ziel, typische Merkmale der Paderborner Inschriftenkommunikation freizulegen.

Für das Seminar sind Lateinkenntnisse erforderlich, dazu Entdeckungsfreude und die Bereitschaft zur eigenständigen Recherche.

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Paul Michels: Paderborner Inschriften, Wappen und Hausmarken. Gesammelt und ausgewertet für die Familienforschung 2 Bd.e (=Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte. 1). Paderborn 1957.

Anmeldeverfahren: per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Johannes Süßmann
Tel: 05251 / 60 5527
E-Mail: johannes.suessmann@uni-paderborn.de

Kunst

Interdisziplinäre Tagung „Skulptur lehren – Künstlerische, kunstwissenschaftliche und kunstpädagogische Perspektiven auf Skulptur im erweiterten Feld“

Dozentin: Prof. Dr. Sara Hornäk **Zeit:** 20.-22.04.2016 (20.04. 14.00-18.30 Uhr, 21.04. 9.00-18.00 Uhr, 22.04. 9.00-15.00 Uhr)

Beginn: 20.04.2016, 14.00 Uhr **Ort:** Kunstsilo S 2. 106/ S1.100

Veranstaltungsart: Tagung mit 18 Einzelvorträgen **Tagungsbeitrag:** 20 €

Zielgruppe: Kunstpädagoginnen und Kunstpädagogen

Ziele und Inhalte:

Unter dem Titel „Skulptur lehren – Künstlerische, kunstwissenschaftliche und kunstpädagogische Perspektiven auf Skulptur im erweiterten Feld“ findet vom 20. – 22. April 2016 eine interdisziplinäre Tagung des Faches Kunst (Bereich Kunst und ihre Didaktik/Schwerpunkt Bildhauerei) an der Universität Paderborn statt. „Was kennzeichnet eine Skulptur?“ Diese Frage stellt sich angesichts zunehmender Entgrenzungstendenzen in der zeitgenössischen Kunst verstärkt und lässt es zunächst fragwürdig erscheinen, weiterhin in traditionellen Gattungen wie Zeichnung, Malerei, Skulptur, Film, Fotografie oder Performance zu denken. Mit dieser Erweiterung des Skulpturalen eröffnen sich neue Perspektiven auf Lehr- und Lernprozesse in, mit und über die Kunst. Mit Blick auf die veränderten Erlebnisqualitäten des im Erfahrungsraum des Subjekts verorteten Kunstwerks soll gemeinsam über die Lehre der Bildhauerei nachgedacht werden. Welche Perspektiven lassen sich für eine Didaktik der Bildhauerei eröffnen? Wie hängen diese mit der Veränderung des Kunstbegriffs der letzten Jahrzehnte zusammen? Welche skulpturalen Fragen lassen sich kunstwissenschaftlich oder künstlerisch aufwerfen und inwiefern besitzen sie kunstpädagogische Relevanz? Welche Elemente der Skulptur existieren dabei immer schon und welche sind im Zuge der verschiedenen Entgrenzungstendenzen neu hinzugekommen? Wie wirkt sich dies auf die künstlerische Lehre von Bildhauerinnen und Bildhauern aus? Mit diesen Fragestellungen setzen sich 18 national und international agierende Kunstwissenschaftler/innen, Künstler/innen und Kunstpädagog/innen auseinander, die als Referent/innen ihre Mitarbeit an der Tagung zugesagt haben. Ihre Beiträge sind vier Sektionen zugeordnet, innerhalb derer die drei Perspektiven im Hinblick auf die Entgrenzungstendenzen der Skulptur nach den vier ausgewählten Erweiterungskategorien Raum, Material, Zeit und Betrachter systematisiert werden.

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Hornäk, Sara (Hg.), „Skulpturales Handeln“ KUNST + UNTERRICHT H381/382 Seelze 2014

Anmeldeverfahren: online über: <http://groups.uni-paderborn.de/skulptur-lehren/> (ab Februar 2016) Bitte geben Sie im Nachrichtefeld der Anmeldung an, wenn Sie einen Fortbildungsnachweis des PLAZ wünschen.

Kontaktadresse:

Name: Sara Hornäk Tel: 05251 / 60 2979 E-Mail: sara.hornaek@uni-paderborn.de

Maschinenbau

Funktionswerkstoffe

Dozenten: Hemsel / Schaper

Zeit: Montag, 15:00 Uhr

Beginn: 11.04.2016

Ort: P1 1.02

Veranstaltungsart: V2 / Ü1

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Voraussetzungen / Empfehlungen:

Voraussetzungen für die Lehrveranstaltung sind Grundkenntnisse in Mathematik und Mechanik, wie sie in den Vorlesungen des Maschinenbau-Grundstudiums vermittelt werden. Die parallele Teilnahme an der Übung "Funktionswerkstoffe" ist erforderlich.

Ziel der Veranstaltung:

Die Lehrveranstaltung führt in das umfangreiche Wissensgebiet der sogenannten „Neuen Werkstoffe“ ein. Diese modernen Materialien geben einer Konstruktion durch ihre Struktureigenschaften nicht nur den notwendigen mechanischen Halt, sondern übernehmen zusätzlich sensorische oder aktorische Aufgaben oder ihre mechanischen Eigenschaften wie z.B. Elastizitätsmodul oder Viskosität können durch Einwirken elektrischer, magnetischer oder thermischer Feldgrößen während der Nutzung gezielt beeinflusst werden. Schwerpunkte der Vorlesung liegen bei der Darstellung der physikalischen Grundlagen und der mathematischen Beschreibung der unterschiedlichen Werkstoffe und Effekte. Anhand von ausgewählten Beispielen werden interessante technische Anwendungen vorgestellt. Die Vorlesung wird durch begleitende Übungen ergänzt.

Inhalt:

Im Rahmen der Vorlesung werden insbesondere folgende Themen behandelt:

- Piezoelektrische Werkstoffe,
- Formgedächtnislegierungen,
- Elektrorheologische und magnetorheologische Fluide,
- Elektroaktive Polymere.

Zu jedem Thema werden die prinzipiellen Wirkmechanismen vorgestellt, Informationen zur Herstellung und Materialcharakterisierung gegeben, mathematische Beschreibungen und Modellansätze erläutert und anhand von Anwendungen die Dimensionierung von Bauteilen, charakteristische Größen und Arbeits- oder Leistungsdiagramme diskutiert.

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Literaturhinweise werden im Lauf der Lehrveranstaltung angegeben.

Anmeldeverfahren: nicht erforderlich

Kontaktadresse:

Name: Dr.-Ing. Tobias Hemsel

Tel: 05251 / 60 1805

E-Mail: tobias.hemsel@upb.de

Mathematik

Paderborner Kolloquium für den Mathematikunterricht

Dozent: Dr. Daniel Frohn, Universität Bielefeld

Zeit: Donnerstag, 12.05.2016, 18:00 Uhr **Ort:** Hörsaal D2

Veranstaltungsart: Kolloquium **Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Das Skalarprodukt in der analytischen Geometrie – Begriffliches Arbeiten und Aufbau von Grundvorstellungen

Abstract: Die Analytische Geometrie in der gymnasialen Oberstufe wird zuweilen als eher langweilige Ansammlung verschiedener Verfahren zur Lage- und Abstandsbestimmung von Punkten, Geraden und Ebenen erlebt. Hinzu kommt, dass bei der Beschränkung auf lineare Objekte kaum authentische Anwendungsbezüge hergestellt werden können. Im Vortrag soll am Beispiel des Skalarproduktes dargestellt werden, wie begriffliches Arbeiten und der Aufbau von Grundvorstellungen in den Mittelpunkt des Unterrichts gestellt werden können, um auf diese Weise Lernprozesse in der analytischen Geometrie intensiver zu fördern. Hierfür erweist sich die Verbindung von arithmetischer und geometrischer Sichtweise als grundlegende Leitidee.

Anmeldeverfahren: Anmeldung nicht erforderlich

Kontaktadresse:

Name: Prof. Dr. Rolf Biehler

Tel: 05251 / 60 2654

E-Mail: biehler@math.upb.de

Mathematik

Paderborner Kolloquium für den Mathematikunterricht

Dozentin: Prof. Dr. Katrin Rolka, Ruhr-Universität Bochum

Zeit: Donnerstag, 09.06.2016, 18.00 Uhr **Ort:** Hörsaal D2

Veranstaltungsart: Kolloquium

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Inklusion im Mathematikunterricht – eine Illusion?

Abstract: In den letzten Jahren ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung, die in allgemeinen Schulen lernen, beständig gestiegen. Insbesondere für den Mathematikunterricht in der Sekundarstufe I gibt es zahlreiche Vorbehalte, Bedenken und Fragen, wenn es um Inklusion geht, und zugegebenermaßen bislang wenig bereits umfassend erprobte Konzepte zur Gestaltung von inklusivem Mathematikunterricht. Im Vortrag werden an ausgewählten Beispielen exemplarisch Gelegenheiten zum gemeinsamen Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung aufgezeigt, wobei auch die Tatsache Berücksichtigung findet, dass nicht erst seit dem gesetzlichen Anspruch auf Inklusion die Schülerinnen und Schüler eine große Vielfalt an unterschiedlichen Voraussetzungen und Fähigkeiten mit in den Unterricht bringen. Darüber hinaus werden auch Fragen zu Haltungen und Einstellungen zur Inklusion thematisiert.

Anmeldeverfahren: Anmeldung nicht erforderlich

Kontaktadresse:

Name: Prof. Dr. Rolf Biehler

Tel: 05251 / 60 2654

E-Mail: biehler@math.upb.de

Mathematik

Paderborner Kolloquium für den Mathematikunterricht

Dozent:

PD Dr. Axel Schüler, Universität Leipzig und Leipziger Schülersgesellschaft für Mathematik

Zeit: Donnerstag, 30.06.2016, 18.00 Uhr **Ort:** Hörsaal D2

Veranstaltungsart: Kolloquium

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Förderung mathematischer Talente in der Leipziger Region

Abstract: Talente frühzeitig zu erkennen und zu fördern ist ein wichtiges Ziel sowohl im Sport, in der Musik als auch in den Naturwissenschaften. Im Grundschulalter werden mathematische Talente meist von den Eltern erkannt, welche dann Wege zur Förderung über den Unterricht hinaus suchen. Ab der Gymnasialstufe erfolgt die Talenterkennung in der Regel durch den Mathematiklehrer und durch die Teilnahme an Wettbewerben. Die Talententwicklung geschieht durch Ganztagsangebote an den Schulen oder an außerschulischen Lernorten; in kleineren Gruppen oder individuell zu Hause. Auf Grundlage der langjährigen Aktivitäten in der Leipziger Schülersgesellschaft für Mathematik (LSGM) werden verschiedene Förderformate vorgestellt und miteinander verglichen: Präsenzzirkel, Korrespondenzzirkel, Mathematische Stadtrallyes, die Aufgabe-des-Monats, Mathecamp, Winterschulen und Wochenendseminare. Bei allen Aktivitäten ist der Wettbewerbsgedanke verschieden stark ausgeprägt und stellt in der Regel einen positiven Anreiz dar.

Anmeldeverfahren: Anmeldung nicht erforderlich

Kontaktadresse:

Name: Prof. Dr. Rolf Biehler

Tel: 05251 / 60 2654

E-Mail: biehler@math.upb.de

Philosophie

Drohnenkrieg Völkerrechtliche, medientheoretische, ethische und philosophiedidaktische Perspektiven

Dozentin: Juniorprofessorin Dr. Caroline Heinrich

Zeit: Freitag, 22. April 2016, 14:00-19:00 Uhr

Ort: B3 231

mit einem Vortrag zur ethischen Perspektive von Dr. Bernhard Koch (Hamburg), zu medientheoretischen Aspekten von Prof. Dr. Jutta Weber (Paderborn), zu den völkerrechtlichen Rahmenbedingungen von Prof. Dr. Thilo Marauhn (Gießen) und mit einer Unterrichtsreihe von Michael Teichert (Wald-Michelbach)

Informationen zur Veranstaltung:

Der Workshop „Drohnenkrieg. Völkerrechtliche, medientheoretische, ethische und philosophiedidaktische Perspektiven“ nimmt eine neue Form des Krieges in den Blick. Dr. Bernhard Koch (Hamburg) fokussiert in seinem Vortrag „Bewaffnete Drohnen – Was macht ihren Einsatz ethisch so fragwürdig?“, wie der Einsatz von bewaffneten Drohnen aus ethischer Sicht beurteilt werden kann. Prof. Dr. Jutta Weber (Paderborn) nimmt in ihrem Vortrag „Technik-, Bio- & Geopolitik der Drohnen: Über Datenkriege, gezielte Tötungen und Massenüberwachung“ die immanente Logik als auch geopolitische und gesellschaftliche Konsequenzen neuerer Technologien netzwerkzentrierter Kriegsführung mit Schwerpunkt auf Drohnen sowie Social Media Intelligence – also die Analyse sozialer Netzwerke für die militärische Aufklärung – in den Blick. Einen Überblick über völkerrechtlichen Rahmenbedingungen bietet Prof. Dr. Thilo Marauhn (Gießen) in seinem Vortrag „Der Einsatz unbemannter Flugkörper aus völkerrechtlicher Perspektive“. Michael Teichert (Wald-Michelbach) unterzieht die Institution des Ethikrates einer kritischen Analyse aus der Perspektive des Rollenspielformates ‚Ethikrat‘ und stellt unter dem Titel „Ethikrat zum Drohneneinsatz. Ein Unterrichtsmodell für die gymnasiale Oberstufe“ eine Unterrichtsreihe vor, die die kritische Erörterung der Frage nach der Differenz von Moral und Politik und der nach der Aufhebung der Autonomie derer, die sich von Ethikräten beraten lassen, fokussiert.

Dieser Workshop wird als Fortbildungsveranstaltung zertifiziert.

Workshop-Leitung:

Prof. Dr. Caroline Heinrich
Juniorprofessorin für Fachdidaktik Philosophie
Telefon: 05251-602364
E-Mail: caroline.heinrich@upb.de

Anmeldung und Koordination:

Daniela Zumpf

Telefon: 05251-603290

E-Mail: daniela.zumpf@upb.de

Psychologie

Diagnose und Förderung

Dozentin: Dr. Saskia Praetorius

Zeit: Dienstag, 14.15 -15.45 Uhr

Ort: H 4.203

Beginn: 12.04.

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Entspricht Sarahs Leistung einer 2 oder einer 3?

Wie erfasse ich in der Klassenarbeit wirklich das, was ich abfragen möchte?

Warum ist Paul oft abgelenkt und unkonzentriert?

Wie kann ich die Motivation meiner Schüler fördern?

Diese und ähnliche Fragen behandeln wir in diesem Seminar. Dadurch werden Sie die Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik und Förderung kennen lernen. Dazu gehören im Rahmen der Diagnostik neben den methodischen Grundlagen, die Intelligenzdiagnostik, die Leistungsdiagnostik und -bewertung, die Lerndiagnostik sowie die Diagnose von motivationalen Merkmalen. Zu jedem Bereich wird thematisiert, wie nach einer fundierten Diagnostik gefördert werden kann. Die Themen des Seminars werden anhand von Impulsreferaten durch die Dozentin und Kleingruppenübungen erarbeitet und begleitend durch Einzelarbeiten in der virtuellen Lernumgebung „gePros“ vertieft:

Nach dem Besuch dieses Seminars werden Sie ...

- mit dem „psychologischen Denken“ im Bereich Diagnose und Förderung vertraut sein.
- die Anwendungsgebiete der pädagogisch-psychologischen Diagnostik und Förderung kennen.
- die Aussagekraft verschiedener diagnostischer Verfahren einschätzen und beurteilen können.
- die Ansatzpunkte verschiedener Fördermaßnahmen kennen und die Wirkung dieser Fördermaßnahmen einschätzen können.

Teilnahmeleistungen:

Teilnahme an Online-Befragungen (1x zu Beginn, 1x am Ende des Semesters)

Portfolio

Prüfungsleistungen:

Klausur

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Döpfner, M., Banaschewski, T. & Sonuga-Barke, E. (2008). Hyperkinetische Störungen. In F. Petermann (Hrsg.), *Lehrbuch der klinischen Kinderpsychologie und –psychotherapie* (S. 257-276). Göttingen: Hogrefe.
- Hasselhorn, M. & Schuchardt, K. (2006). Lernstörungen. Eine kritische Skizze zur Epidemiologie. *Kindheit und Entwicklung*, 15, 208-215.
- Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2008). Schulleistungsdiagnostik. In Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (Hrsg.), *Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik* (S. 130-201). Weinheim: Beltz.
- Krapp, A. & Weidenmann, B. (2006). *Pädagogische Psychologie*. Ein Lehrbuch (4. Aufl.). Weinheim: Beltz.
- Mandl, H. & Friedrich, H. F. (2006), *Handbuch Lernstrategien*. Göttingen: Hogrefe.
- Rheinberg, F. (2001). Leistungsbeurteilung im Schulalltag: Wozu vergleicht man was womit? In F. E. Weinert (Hrsg.), *Leistungsmessung in Schulen* (S. 1-13). Weinheim: Beltz.
- Linderkamp, F. & Grünke, M. (2007). Lern- und Verhaltensstörungen: Klassifikation, Prävalenz & Prognostik. In F. Linderkamp & M. Grünke (Hrsg.), *Lern- und Verhaltensstörungen. Genese – Diagnostik - Intervention* (S. 14-28). Weinheim: Beltz.
- Petermann, F., Döpfner, M., Lehmkuhl, G., & Scheithauer, H. (2002). Klassifikation und Epidemiologie psychischer Störungen. In F. Petermann (Hrsg.), *Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie und -psychotherapie* (5. korrigierte Auflage, S. 32-44). Stuttgart: Thieme.
- Schulministerium NRW (1991). *Erlass zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS)*. Frechen: Ritterbach.
- Warnke, A. & Roth, E. (2000). Umschriebene Lese- Rechtschreibstörung. In F. Petermann (Hrsg.). *Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie und –psychotherapie* (S. 453-476). Göttingen. Hogrefe.
- Wild, E. & Möller, J. (2009). *Pädagogische Psychologie*. Heidelberg: Springer.
- Wild, K.-P. (2010). Lernstrategien und Lernstile. In D. H. Rost (Hrsg.), *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie* (Anwendung Psychologie, 4. Aufl., S. 479–485). Weinheim: Beltz.

Anmeldeverfahren: per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadresse:

Name: Dr. Saskia Praetorius

Tel: 05251 / 60 4396

E-Mail: saskia.praetorius@upb.de

Anreise mit dem Bus ab Hauptbahnhof Paderborn

Linie 9 Richtung Kaukenberg jeweils um X.46 Uhr und X.16 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“

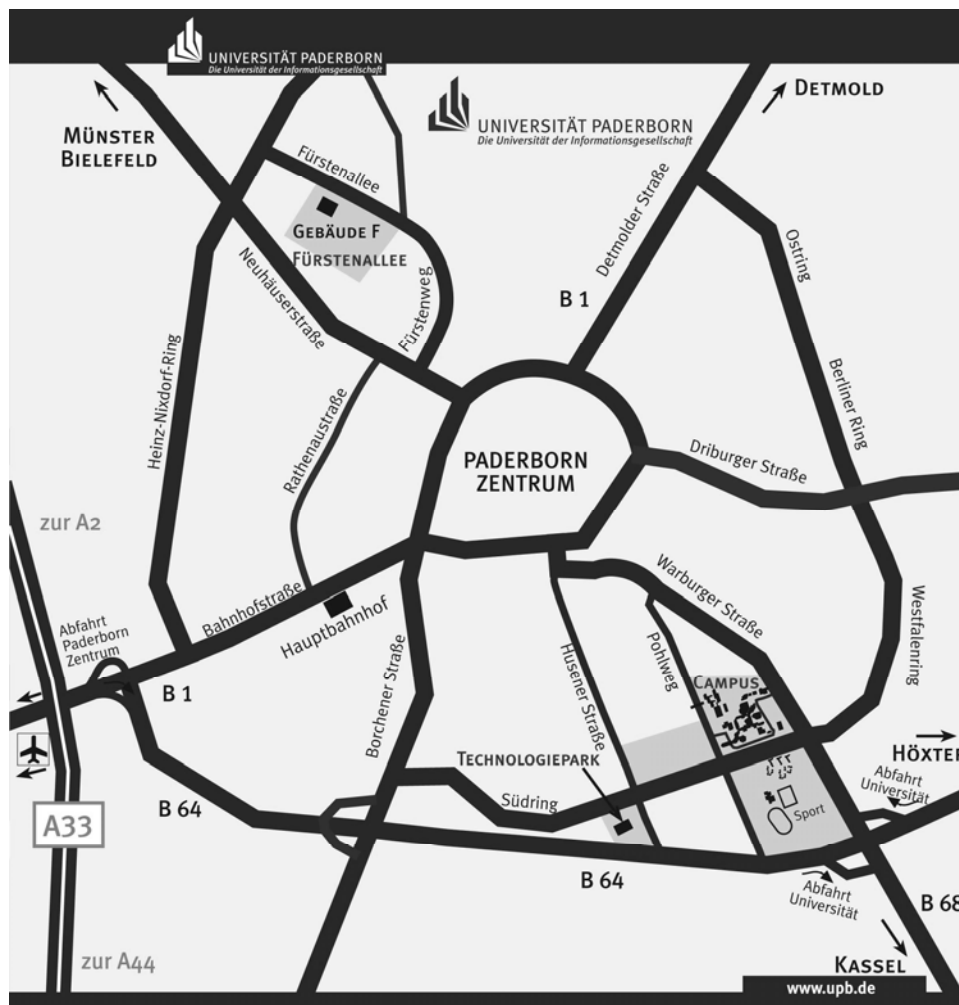
Linie 4 Richtung Dahl jeweils um X.29 Uhr und X.59 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“

Busfahrplan in Paderborn: <http://www.padersprinter.de/>

Anreise mit dem PKW

Von Norden und Süden: A 33 bis Ausfahrt „Paderborn Zentrum“. Anschließend auf die B 64 Richtung Höxter bis Ausfahrt „Universität“, dann links Richtung Zentrum, geradeaus über die Kreuzung. Nach ca. 300m liegt links die Universität.

Von Osten und Westen: B 1 und B 64 Richtung Paderborn, den Hinweisschildern „Universität“ folgen, bis Abfahrt „Universität“, weiter wie oben.



PLAZ-Forum – Schriftenreihe

Schriftenreihe PLAZ-Forum – Lehrerbildung und Schule in der Diskussion

- Nr. 1 Hilligus, Annegret Helen: Profilierung der Lehrerbildung – PLAZ-Selbstreport im Rahmen der Lehramtsevaluation an der Universität Paderborn im Jahr 2001. Paderborn 2002
- Nr. 2 Thierack, Anke: Darstellung der konzeptionellen Diskussion um BA-/MA-Abschlüsse in der Lehrerbildung. Gutachten. Paderborn 2002
- Nr. 3 Blome-Drees, Claudia (Hg.): PISA-Studie 2000. Impulse für Schule und Lehrerbildung aus zwei Blickwinkeln. Paderborn 2003
- Nr. 4 Hilligus, Annegret Helen: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerbildungszentrums 2002. Paderborn 2003
- Nr. 5 Winkel, Jens (Hg.): Text und Technik. Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises Schule & Computer (AK SchuCo). Paderborn 2004
- Nr. 6 Hilligus, Annegret Helen (Hg.): Zur Entwicklung von Standards für die Lehrerbildung (I). Paderborn 2004
- Nr. 7 Hilligus, Annegret Helen: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerbildungszentrums 2003. Paderborn 2004
- Nr. 8 Winkel, Jens (Hg.): Medien und Menschen. Medienphilosophische und medienanthropologische Aspekte der Medienbildung. Paderborn 2005
- Nr. 9 Hilligus, Annegret Helen: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerbildungszentrums 2004. Paderborn 2005
- Nr. 10 Hübner, Edwin/ Stelzer, Annegret (Hg.): Gesunder Lebensraum Schule – Anregungen und Entwicklungsmöglichkeiten. Paderborn 2006
- Nr. 11 Hilligus, Annegret Helen (Hg.): Zur Entwicklung von Standards für die Lehrerbildung (II). Paderborn 2007
- Nr. 12 Paderborner Lehrerbildungszentrum (Hg.): Positionspapier zur Lehrerbildung an der Universität Paderborn. Paderborn 2001
- Nr. 14 Herzig, Bardo/ Hilligus, Annegret Helen/ Langenbacher-Liebmann, Jutta/ Reinhold, Peter/ Rinkens, Hans-Dieter: PLAZ-Entwicklungsstrategie – Professional School für Bildungsforschung und Lehrerbildung. Paderborn 2006
- Nr. 15 Hilligus, Annegret Helen: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerbildungszentrums 2005/2006. Paderborn 2007
- Nr. 16 Winkel, Jens (Hg.): Standards in der Medienbildung. Paderborn 2007
- Nr. 17 Helm, Nina-Simone: Zukunftsfähige Gestaltung von „Häusern des Lernens“. Hg. von Annette Brinkmann und Wilfried Buddensiek. Paderborn 2009
- Nr. 18 Brinkmann, Annette/ Schlegel-Matthies, Kirsten (Hg.): Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Paderborn 2011
- Nr. 19 Winheller, Sandra/ Müller, Michael/ Hüpping, Birgit/ Rendtorff, Barbara/ Büker, Petra (Hg.): Professionalisierung von Lehrkräften für einen reflektierten Umgang mit Ethnizität und Geschlecht in der Grundschule. Ausgewählte Daten, Skalen und Ergebnisse. Paderborn 2012